



Stefan Beil, Leiter der Tauberbischofsheimer Arbeitsagentur

1 AKTUELL

Ihr Arbeitgeber-Newsletter aktuell

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

besser als anfänglich erwartet, wurden die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt im vergangenen Jahr abgefangen, auch in unserer Region. Die Arbeitslosigkeit ist gesunken, die Inanspruchnahme des Kurzarbeitergeldes nimmt ab und die Unternehmen suchen wieder verstärkt Personal. Viele Unternehmen blicken optimistisch nach vorne.

Aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung und mit Blick auf den demografischen Wandel wird das Thema Fachkräftebedarf und die Möglichkeiten der Fachkräftegewinnung eines der zentralen Themen nicht nur für das neue Jahr sein.

Wir werden auch weiterhin Ihre ersten Ansprechpartner für all Ihre Fragen und Anliegen hinsichtlich des Arbeits- und Ausbildungsmarktes sein, Sie mit den verschiedensten Instrumenten der Arbeitsmarktpolitik unterstützen und so zu einer weiteren Stabilisierung des Arbeitsmarktes beizutragen.

Auch in diesem Jahr wollen wir Sie mit unserem Arbeitgeber-Newsletter über aktuelle Themen rund um den Arbeits- und Ausbildungsmarkt informieren.

Themen dieser Ausgabe:

1. WeGebAU: Änderungen, Presseartikel
2. Gesetzliche Änderungen: Kurzarbeitergeld, Ausbildungsbonus, Eingliederungszuschuss und Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer
3. Girls` Day und Boys` Day am 14. April 2011
4. Wichtige Hinweise: Meldefrist Beschäftigung Schwerbehinderter, neue Publikationen für Arbeitgeber

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2011 und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Beil
Vorsitzender der Geschäftsführung

2 WEGEBAU

Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen

WeGebAU -Änderungen ab 2011

> Durch Auslaufen des Konjunkturpaketes ist eine Förderung von Fachkräften sowie von wiederingestellten Leiharbeitnehmern nicht weiter möglich.

> Weiter gefördert werden können:

- Beschäftigte, die gering qualifiziert sind (ohne Berufsabschluss oder mit einem Berufsabschluss, wenn sie seit mindestens vier Jahren eine an- oder ungelernte Tätigkeit ausüben und die qualifizierte Beschäftigung nicht mehr ausüben können).
- Arbeitnehmer, auch Fachkräfte, ab 45 Jahren in Betrieben unter 250 Beschäftigte.

Informationen zu WeGebAU erhalten Sie über unsere Weiterbildungsberaterinnen:

Main-Tauber-Kreis:

Sandra Hlawon

Tel: 09341 87-148 Fax: 09341 87-126

E-Mail: BadMergentheim.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Neckar-Odenwald-Kreis:

Isolde Schmucker

Tel: 06261 892-73 Fax: 06261 892-65

E-Mail: Mosbach.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Weitere Informationen zu diesem Thema auch unter www.arbeitsagentur.de

Beispiel für eine gelungene Qualifizierung

Mit Unterstützung der Arbeitsagentur Mitarbeiter zu Fachkräften qualifizieren

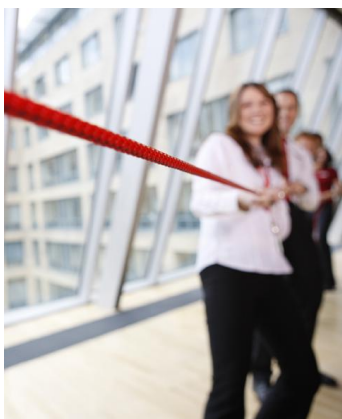
Fa. alfi in Wertheim nutzt das Förderprogramm WeGebAU

Zehn Monate hatte Renate Rüttiger, Mitarbeiterin bei der Fa. alfi in Wertheim, ihren Arbeitsplatz im Werk gegen die Schulbank getauscht und sich zur Qualitätsfachkraft Qualitätsmanagement, -sicherung ausbilden lassen.

Ermöglicht wurde diese Qualifizierung durch das Förderprogramm der Bundesagentur für Arbeit „Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen(WeGebAU).“

Nun konnte sie in einer kleinen Feierstunde ihr Zeugnis mit der Abschlussnote von 1,7 entgegennehmen. Hubert Sauter, Geschäftsführer der Firma alfi, Sandra Hlawon, Weiterbildungsberaterin im Main-Tauber-Kreis von der Agentur für Arbeit Tauberbischofsheim, Volker Hellberg, Qualitätsmanagement-Beauftragter, der Betriebsratsvorsitzende Dieter Dill sowie die Personalreferent Manuela Bergner gratulierten Frau Rüttiger zu ihrem Erfolg.

Als „win-win-Situation“ bezeichnet Hubert Sauter, Geschäftsführer der Firma alfi, die Möglichkeit der Qualifizierung im Rahmen von WeGebAU.



Die Arbeitsagentur zieht mit Ihnen an einem Strang.

3 Presseartikel WEGEBAU

Bereits 2007 und 2009 wurden alfi-Mitarbeiter erfolgreich weitergebildet und seit März 2010 wird ein weiterer Mitarbeiter zum Fachinformatiker Systemintegration umgeschult.

Die Weiterbildungsberaterin Sandra Hlawon betonte, dass „alfi“ die Notwendigkeit und den Wert der fachlichen Qualifikation für Arbeitnehmer, Betrieb und Gesellschaft im Zusammenhang mit dem Fachkräftebedarf und der demographischen Entwicklung erkannt habe.

> Qualifizierung bedeutet Deckung des Fachkräftebedarfs aus den eigenen Reihen, Sicherung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit sowie Steigerung der Arbeitsqualität, der Motivation und des Engagements der Beschäftigten.

> Für die Mitarbeiter bedeutet Qualifizierung Arbeitsplatzsicherung, bessere Aufstiegs- und Verdienstmöglichkeiten, Verbesserung der eigenen Chancen auf dem Arbeitsmarkt und in der Firma sowie Stärkung des Selbstbewusstseins und des Stellenwertes im Betrieb.

„Ein bisschen Bauchweh hatte ich natürlich schon“, gibt Renate Rüttiger zu. Denn nach 23jähriger Tätigkeit brauche es schon etwas Mut und Willenskraft, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen, zumal die Schulzeit und ihre Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin schon viele Jahre zurückliege. „Doch als ich im Lernen drin war, war ich drin“, so Renate Rüttiger.

Ihre Weiterbildung hat sie bei einem Bildungsträger in Fellbach absolviert und das darin beinhaltende 6wöchige Praktikum durfte Sie betriebsübergreifend bei der Firma ROTO in Bad Mergentheim antreten. Einen Einblick in die Betriebsabläufe einer anderen Firma zu bekommen empfand Frau Rüttiger als besonders wertvoll, da neue Impulse die eigene Arbeit bereichern können.

Über WeGebAU wurden die vollen Lehrgangskosten übernommen sowie ein Arbeitsentgeltzuschuss für die Firma alfi erstattet. An den anfallenden Fahrtkosten und der Kosten der notwendigen auswärtigen Unterkunft beteiligte sich die Agentur für Arbeit ebenfalls.

Im weiteren Gespräch informierte Sandra Hlawon die Firmenleitung über die geänderten gesetzlichen Regelungen des Förderprogrammes WeGebAU, das bis zum 31. 12.2011 verlängert wurde.

Weitere gesetzliche Änderungen 2011

> Verlängerung beim Kurzarbeitergeld

Die Sonderkonditionen für das Kurzarbeitergeld werden um 15 Monate bis zum 31. März 2012 verlängert. Danach erstattet die Bundesagentur für Arbeit den Arbeitgebern die Sozialabgaben auf das Kurzarbeitergeld vom siebten Monat an weiter vollständig, in den ersten sechs Monaten zur Hälfte.

> Ausbildungsbonus

Die Regelung zum Ausbildungsbonus wird bis 31.12.2013 verlängert, allerdings nur für Auszubildende, deren Ausbildungsplatz wegen Insolvenz des Ausbildungsbetriebes gefährdet ist und ihre bisherige Ausbildung in einem anderen Betrieb fortsetzen.

Die Leistung "**Azubi Transfer**" des Landes Baden- Württemberg wird in 2011 unverändert für Arbeitgeber angeboten, die Azubis aus Insolvenzbetrieben in Ausbildung übernehmen.

> Eingliederungszuschuss

Die Sonderregelung des Eingliederungszuschusses für jüngere Arbeitnehmer bis 25 Jahren ist ab 01.01.2011 entfallen.

Die Sonderregelung für Ältere ab 50 Jahren wird hingegen bis 31.12.2011 verlängert.

> Beschäftigung von ausländischen Arbeitnehmern

Uneingeschränkte Arbeitnehmerfreizügigkeit ab 01.05.2011 für 8 EU-Staaten

Ab 01.05.2010 brauchen Staatsangehörige der Länder Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakischen Republik, Slowenien, Tschechische Republik und Ungarn das Arbeitsgenehmigungsverfahren. Arbeitnehmer aus diesen Ländern dürfen in Deutschland alle Beschäftigungen ohne Arbeitsgenehmigung ausüben.

Eine Beschäftigung als Saisonarbeiter ist für diese acht EU-Staaten bereits ab 01.01.2011 ohne Arbeitsgenehmigung möglich.

Wichtig: Für die Staatsangehörigen der Staaten Rumänien, Bulgarien und Kroatien gelten diese Änderungen nicht, d.h. bis auf weiteres muss zur Beschäftigung in Deutschland ein Arbeitsgenehmigungsverfahren durchgeführt werden.





5 Girls` und Boys` Day

Girls` Day 2011- Boys` Day 2011

Nutzen Sie die Chance- machen Sie mit!

Am 14. April 2011 haben Sie im Rahmen des bundesweiten Aktionstages die Gelegenheit, Ihr Unternehmen für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 zu öffnen.



Girls` Day

Junge Mädchen können die Arbeitswelt in Technik, Handwerk, Ingenieur- und Naturwissenschaften erleben und sollen so für technische Berufe interessiert werden.

www.girls`day.de

Boys` Day

Jungen lernen an diesem Tag Dienstleistungsberufe z. B. in den Bereichen Erziehung, Soziales, Gesundheit und Pflege kennen sowie weitere Berufsfelder, in denen bislang wenige Männer arbeiten. Oder sie besuchen Angebote zu den Themen Lebensplanung und Soziale Kompetenzen.

www.boys`day.de



Auch im Main-Tauber- und Neckar-Odenwald-Kreis steigt das Interesse der Unternehmen, sich zu beteiligen.

Gewinnen Sie Nachwuchskräfte, präsentieren Sie Ihr Unternehmen den jungen Menschen, den Eltern und der Öffentlichkeit und zeigen Sie so Ihr gesellschaftliches Engagement.

Wie können Sie sich beteiligen?

Tanja Zeiner und Anita Leuchtweis, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Tauberbischofsheim, geben Ihnen gerne Auskunft.

Telefon: 09341 87-376 oder 87-325

E-Mail: Tauberbischofsheim.BCA@arbeitsagentur.de

6 DARAUF WOLLEN WIR SIE NOCH HINWEISEN

> **Terminsache: Betriebe müssen die Beschäftigungsdaten bis 31. März 2011 melden**



Private und öffentliche Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen (beschäftigungspflichtige Arbeitgeber) sind gesetzlich (SGB IX) verpflichtet, mindestens fünf Prozent ihrer Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Arbeitnehmern zu besetzen. Arbeitgeber, die dieser Vorgabe nicht nachkommen, müssen eine Ausgleichsabgabe zahlen. Die Höhe dieser Abgabe ist abhängig von der Beschäftigungsquote. Ob und wie die Arbeitgeber ihrer Beschäftigungspflicht nachgekommen sind, wird jährlich überprüft. Deshalb wurden auch in diesem Jahr die in Frage kommenden Betriebe angeschrieben und aufgefordert, ihre Beschäftigungsdaten bis spätestens 31. März 2011 bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit anzugeben. Eine Terminverlängerung ist nicht möglich. Die mit den Unterlagen zusätzlich verschickte CD-ROM ermöglicht den Zugriff auf das Bearbeitungsprogramm „REHADAT-Elan“. Dieses Programm unterstützt bei der schnellen Bearbeitung der Unterlagen und macht eine Meldung in elektronischer Form möglich. Wird die Meldung schriftlich eingereicht, müssen die bereitgestellten Vordrucke verwendet werden, da andere elektronisch nicht erfasst werden können. Beschäftigungspflichtige Arbeitgeber, die keine Unterlagen zugeschickt bekommen haben, sind dennoch anzeigespflichtig. Unter <http://www.rehadat-elan.de> kann das Programm kostenlos heruntergeladen werden. Diese Möglichkeit können auch die Betriebe nutzen, die zusätzliche Vordrucke benötigen.

Bei Fragen rund um das Anzeigeverfahren und die Beschäftigungspflicht schwerbehinderter Arbeitnehmer können Sie sich an die Agentur für Arbeit Tauberbischofsheim, Herrn Bernhard Lippert (09341 87-289), wenden.

> **Neue Publikation: "Perspektive 2025- Fachkräfte für Deutschland" Strategien gegen drohenden Fachkräftemangel können gelingen**

In der neuen Publikation der Bundesagentur für Arbeit (BA) "Perspektive 2025 – Fachkräfte für Deutschland" geht es darum, die aktuelle Situation genau zu analysieren und Strategien gegen einen drohenden Fachkräftemangel aufzuzeigen.

www.arbeitsagentur.de >Aktuelles> Perspektive-2025

> **Für Arbeitgeber: Die neue Ausgabe von Faktor A 1/2011**

Das Kundenmagazin informiert mit interessanten und unterhaltsam aufbereiteten Artikeln über die Arbeitswelt und zu aktuellen Trends am Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Informieren Sie sich unter www.faktor-a.arbeitsagentur.de





Einstellungssache-der Newsletter für Arbeitgeber

Sie haben Anregungen, Wünsche oder Kritik zum Newsletter?
Wir freuen uns auf eine Rückmeldung: Tauberbischofsheim.PresseMarketing@arbeitsagentur.de

Der Newsletter ist kostenfrei und wird ausschließlich per E-Mail versandt. Die An- und Abmeldung erfolgt über www.ba-arbeitgebernews.de.

Der nächste Newsletter erscheint Ende April 2011.

Impressum:
Herausgeberin ist die Agentur für Arbeit Tauberbischofsheim.

V.i.S.d.P:
Verena Kraus
Presse und Marketing
Telefon: 09341 87-297
Telefax: 09341 87-120
E-Mail: Tauberbischofsheim.PresseMarketing@arbeitsagentur.de

Besucheradresse:
Agentur für Arbeit Tauberbischofsheim
Pestalozziallee 17
97941 Tauberbischofsheim

Postanschrift:
Agentur für Arbeit Tauberbischofsheim
97940 Tauberbischofsheim